

Agathon Wunderlich an Karl Hegel, Halle, 16. Mai 1848

Privatbesitz

[Faltbrief]

Herrn Professor Hegel.

Halle 16. Mai 1848.

Gestern, mein theurer Freund, ist meine Gattin gestorben, drei Tage nach ihrer Entbindung von einer gesunden Tochter. Du wirst mir die Bitte gewähren, und Pathenstelle antreten bei dem Schmerzenskinde: Henriette Caroline Maria. Ich suche Männer zum Schutz für die vielleicht gänzlich Verwaisten, und hoffe, daß mein Leben nicht so freundesleer war, daß ich nicht mit Zuversicht scheiden könnte, wenn ich gerufen werde.

A[gathon] Wunderlich

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Wunderlich, Agathon Gottlob Friedrich Walter [= Wunderlich, Agathon Gottlob Friedrich Walter]

[wunderlichagathon_2934](#)

Gattin [= Wunderlich, Henriette Sophie Elisabeth, geb. Schalburg] [wunderlichhenriette_5830](#)

Tochter [= Wunderlich, Henriette Caroline Maria] [wunderlichhenriette_4627](#)

Wunderlich [= Wunderlich, Agathon Gottlob Friedrich Walter] [wunderlichagathon_2934](#)

Orte

Halle [= Halle] [halle_6980](#)

Sachen

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)